

Presseinformation

28. November 2011

Sparda-Bank Stiftung ehrt Radiobeitrag und Bildungsprojekte für Kinder

Redakteur der Evangelischen Funkagentur gewinnt SpardaMedienpreis – 1. Platz des SpardaZukunftspreises geht an den Nürnberger Verein für Menschen mit Körperbehinderung – Preisverleihung mit Schirmherr Günther Beckstein

Nürnberg – Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung hat die Sparda-Bank Stiftung heute den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten SpardaZukunftspreis sowie den SpardaMedienpreis über 3.000 Euro verliehen. Mit dem Zukunftspreis ehrt die Stiftung drei soziale Projekte, die sich für mehr Bildungschancen für Kinder einsetzen. Der Medienpreis zeichnet einen journalistischen Beitrag über ehrenamtliches Engagement aus. Bereits zum sechsten Mal wurden die beiden Preise vergeben. Als echten Lichtblick in einer als fremdbestimmt empfundenen Zeit bezeichnet der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Thomas Lang, die Arbeit der Gewinner: „Ihre Tätigkeit ist ein Vorbild. Sie macht Mut und zeigt, dass man auch im Kleinen die Welt ein Stück weit verbessern kann. Man muss es nur tatkräftig anpacken.“ Unterstützung bei der Preisverleihung bekommt Thomas Lang von Dr. Günther Beckstein. Der ehemalige bayerische Ministerpräsident begleitet die Übergabe der Stiftungspreise von der ersten Stunde an als Schirmherr.

Themen der Gewinnerprojekte: Inklusion, Jugendarbeitslosigkeit und Umweltbildung

Der Gewinner des SpardaZukunftspreises 2011, der sich über ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro freuen darf, ist der Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V. (siehe „Die Preisträger auf einen Blick, S. 3). Überzeugt hat die Jury das ausgefeilte Konzept des Schulbegleiter-Service: Integrationshelfer fördern und betreuen Kinder und Jugendliche mit Behinderung, so dass diese am regulären Schulunterricht teilnehmen, einen Kindergarten oder eine Tagesstätte besuchen können. Rund 50 Schulbegleitungen im Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen organisiert der Verein im Moment. Über 3.000 Euro darf sich der zweite Preisträger freuen, ein Kooperationsprojekt zwischen der Arbeiterwohlfahrt und dem Jobcenter U25 der Arbeitsagentur Nürnberg. Im „Jugend-Aktiv-Café“ trainieren arbeitslose Jugendliche Kompetenzen, die ihnen beim Einstieg ins Berufsleben helfen, und stärken zugleich ihr Selbstvertrauen. Das Besondere daran: Die Jugendlichen beraten und arbeiten mit anderen jungen Leuten, die in einer ähnlichen Situation wie sie selbst stecken. Dritter Preisträger ist

die Comenius-Schule in Hilpoltstein, ein Förderzentrum unter anderem für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung. Die 2.000 Euro Preisgeld erhalten die Schüler für ihr Projekt „Grünes Öko-Klassenzimmer mit Wind- und Solarenergie“. Mit Hilfe eines selbst gebauten Windrades und einem Solarmodul ist es den Schülern gelungen, ein Klassenzimmer komplett mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen.

SpardaMedienpreis geht erstmals an einen Radiobeitrag

Mit einer kleinen Premiere kann in diesem Jahr der SpardaMedienpreis aufwarten: Zum ersten Mal wurde der Preis für einen Radiobeitrag verliehen. Bislang waren nur Printjournalisten ausgezeichnet worden. In seinem Gewinnerbeitrag erzählt Christoph Lefherz, Redakteur bei der Evangelischen Funkagentur, vom ehrenamtlichen Engagement der Mitarbeiter bei der Telefonseelsorge Nürnberg. Sehr persönlich und anschaulich lässt der Journalist eine langjährige Mitarbeiterin schildern, mit welchen Nöten, Sorgen und Problemen sich die Anrufer am Telefon melden, und wie sie versucht, ihnen zu helfen. Die Laudatio auf die Radioreportage „Kostenlos, absolut anonym und rund um die Uhr erreichbar, wenn die Seele wund ist“ hält Raimund Kirch, Chefredakteur der Nürnberger Zeitung und Jury-Mitglied des SpardaMedienpreises.

Appell für 2012: Zahlreich für die Stiftungspreise bewerben

Die Sparda-Bank Nürnberg ehrt und unterstützt mit den Stiftungspreisen das soziale Engagement in der Region und übernimmt damit seit vielen Jahren gesellschaftliche Verantwortung. Das zeigt sich schon bei der Entstehungsgeschichte der Stiftung im Jahr 2005: Statt eines großen Festes hat die Sparda-Bank ihr 75-jähriges Bestehen mit der Gründung einer gemeinnützigen Stiftung gefeiert. Somit ist gesichert, dass der SpardaZukunftspreis und der SpardaMedienpreis auch in den nächsten Jahren ausgerufen werden. Stiftungsvorsitzender Thomas Lang, der zugleich auch Vorstandsmitglied der Sparda-Bank Nürnberg ist, nutzt die Gelegenheit bei der heutigen Preisverleihung, zur Teilnahme 2012 aufzurufen. „In diesem Jahr gab es 40 Bewerbungen für den SpardaMedienpreis und 75 Einreichungen für den SpardaZukunftspreis. Ich hoffe sehr, dass sich im neuen Jahr mindestens genauso viele Journalisten beziehungsweise soziale Einrichtungen und Initiativen bewerben!“ Unter www.sparda-stiftung.de können sich Interessierte über die Teilnahmebedingungen informieren. Einsendeschluss für beide Preise ist der 31. Juli 2012.



Die Gewinner der Sparda-Bank Stiftungspreise 2011 und Gratulanten (v.l.): Christoph Lefherz (Evangelische Funkagentur), Horst Förther (2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg), Rainer Kühlewind (Comenius-Schule Hilpoltstein), Anita Moos-Hlavacek (Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.), Volker Köhler (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg), Dr. Günther Beckstein (Bayerischer Ministerpräsident a. D.), Silke Beissel (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V.), Thomas Lang (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Stiftung).

Foto: Sparda-Bank Nürnberg



Erster Platz SpardaZukunftspreis 2011 (v.l.): Anita Moos-Hlavacek (Geschäftsführerin des Vereins für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.), Horst Förther (2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg), Dr. Anna Souksengphet-Dachlauer (Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.), Volker Köhler (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg), Dr. Günther Beckstein (Bayerischer Ministerpräsident a. D.), Daniela Krump (Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.), Thomas Lang (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Stiftung).

Foto: Sparda-Bank Nürnberg



Zweiter Platz SpardaZukunftspreis 2011 (v.l.): Volker Köhler (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg), Christine Schubert (Stellvertretende Geschäftsführerin Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V.), Horst Förther (2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg), Lena Knauer (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V.), Dr. Günther Beckstein (Bayerischer Ministerpräsident a. D.), Silke Beissel (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V.), Thomas Lang (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Stiftung).

Foto: Sparda-Bank Nürnberg



Dritter Platz SpardaZukunftspreis 2011 (v.l.): Horst Förther (2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg), Rainer Kühlewind (Konrektor der Comenius-Schule), Volker Köhler (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg), Thomas Lang (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Stiftung), Dr. Günther Beckstein (Bayerischer Ministerpräsident a. D.).

Foto: Sparda-Bank Nürnberg



Gewinner SpardaMedienpreis 2011 (v.l.): Volker Köhler (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg), Horst Förther (2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg), Christoph Lefherz (Evangelische Funkagentur), Dr. Günther Beckstein (Bayerischer Ministerpräsident a. D.), Thomas Lang (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Stiftung), Raimund Kirch (Chefredakteur der Nürnberger Zeitung, Laudator des Medienpreis-Gewinners).

Foto: Sparda-Bank Nürnberg

Die Preisträger auf einen Blick

SpardaZukunftspreis „Bildung für Kinder“ 2011

1. Platz (5.000 Euro): Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V. mit dem Projekt „Inklusion durch Schulbegleitung“

Ein Schulbegleiter ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit Behinderung den Besuch einer für sie geeigneten Schulform, Tagesstätte oder eines Kindergartens. In enger Zusammenarbeit mit der Einrichtung fördern die Mitarbeiter des SBS (Schulbegleiter-Service) die Selbstständigkeit der betreuten Kinder. Das Ziel der Unterstützung durch Schulbegleiter ist die Integration des Kindes zum Beispiel im Schulleben und Klassenverbund. Dabei wird so viel Hilfe wie nötig und so viel Freiraum wie möglich gegeben.

2. Platz (3.000 Euro): Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Nürnberg e. V., Berufliche Bildung & Qualifizierung mit dem Projekt „Jugend-Aktiv-Café/ JobMobil“

Das „Jugend-Aktiv-Café“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Arbeiterwohlfahrt und dem Jobcenter U25 der Arbeitsagentur Nürnberg. Arbeitslose Jugendliche sollen über die Tätigkeit im Café dauerhaft und frühzeitig in Ausbildung oder Arbeit integriert werden. Im „Jugend-Aktiv-Café“ trainieren sie sechs Monate lang Kompetenzen, die ihnen beim Einstieg ins Berufsleben helfen, etwa das Arbeiten nach einem Zeitplan und Teamfähigkeit. Die Teilnehmer üben dabei eine Doppelfunktion aus: Sie stehen selbst im Leistungsbezug von Arbeitslosengeld II und unterstützen gleichzeitig Kunden des Jobcenters, die sich in einer ähnlichen Situation befinden.

3. Platz (2.000 Euro): Comenius-Schule Hilpoltstein (Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) mit dem Projekt „Grünes Öko-Klassenzimmer mit Wind- und Solarenergie“

Unter Anleitung haben die Schüler der Comenius-Schule ein Konzept für ein Klassenzimmer erstellt, das komplett mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt wird. Dazu errichteten die Schüler im Schulgarten eine Holzterrasse, auf der ein selbst gebautes Windrad und ein Solarpanel befestigt wurden, und stellten Lerntafeln über Natur, Tierwelt und alternative Stromgewinnung auf. Alle Schüler wurden an der Ideenfindung und -gestaltung beteiligt: Neben den Kindern mit geistiger Behinderung auch Schüler der Haupt- und Berufsschulstufe sowie Jugendliche aus den Kursen zur Arbeitsvorbereitung.

SpardaMedienpreis „Bürgerschaftliches Engagement“ 2011 (3.000 Euro):

Christoph Lefherz (Evangelische Funkagentur) für seinen Radiobeitrag „Kostenlos, absolut anonym und rund um die Uhr erreichbar, wenn die Seele wund ist“

Die Reportage von Christoph Lefherz stellt die Mitarbeiter der Telefonseelsorge Nürnberg in den Mittelpunkt. Ehrenamtliche stemmen die Telefonseelsorge seit 50 Jahren, und das rund um die Uhr. Claudia Schulze ist eine von ihnen. Seit 28 Jahren ist sie dabei und beantwortet in ihren Sechs-Stunden-Schichten viele der rund 50 Anrufe, die täglich eingehen. Die Sorgen, mit denen sie konfrontiert wird, spiegeln die Probleme der Gesellschaft wider: Beziehungsschwierigkeiten, Geldsorgen, psychische Überlastung, Arbeitslosigkeit, gestörte Eltern-Kind-Beziehungen. Stets hat die Mitarbeiterin ein offenes Ohr für die Nöte Anderer, was in dem Radiobeitrag anschaulich geschildert wird.

Weitere Informationen:

Sparda-Bank Nürnberg
Abteilungsdirektor Marketing
Frank Büttner
Fon 0911/2477-321
Fax 0911/2477-329
E-Mail frank.buettner@sparda-n.de
Internet www.sparda-n.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Janine Baltes
Kaiserstraße 168 - 170
90763 Fürth
Fon 0911/97 47 8-0
Fax 0911/97 47 8-10
E-Mail info@kontext.com